

Die Ausbildungsunterlagen für die Berufsausbildung im Uhrmacherhandwerk sind bisher vom Staatssekretariat für Berufsausbildung noch nicht herausgegeben worden. Die Landesberufsgruppe Sachsen hat als Übergangslösung ein vorläufiges Berufsbild der Uhrmacher mit einer dreijährigen Ausbildungsdauer ausgearbeitet und bittet uns um Veröffentlichung.

BERUFSBILD DES UHRMACHERS

(für die handwerkliche Ausbildung) Lehrzeit: 3 Jahre

Arbeitsgebiete des Uhrmachers:

Reparaturarbeiten an Hakenganguhren mit Geh-, Schlag-, Kuckuck- und Wachtelwerken. Weckeruhren von der billigsten bis zur besten Qualität. Hausuhren, Pendulen, Regulatoren mit $\frac{1}{2}$ und "U Schlag. Antike Uhren mit astronomischen Laufwerken. Taschenuhren von Massenfabrikation bis zur feinsten Glashütter Präzisionsuhr. Armbanduhren von 13 bis 5Yt" in allen technischen Ausführungen. Stoppuhren von Vs bis $\frac{1}{100}$ Sekunde.

Erwünschte Uhren:

Reparaturen an elektrischen Uhren, Kontroll- und Signalanlagen mit Stark- und Schwachstrom sowie an feinsten Präzisionstaschenuhren mit Schlagwerk und besonderen Hemmungsteilen, Chronografen, Telemetern und Armbanduhren unter 554".

Fertigkeiten und Kenntnisse, die in der Lehrzeit zu vermitteln sind:

Feilen, Bohren, Drehen, Richten, Biegen, Absägen, Senken, Nieten, Trennen, Gewindefschneiden, Messen, Anreißen, Einpassen, Schleifen, Polieren, Härten.

Weich- und Hartlötten. Wälzen

von Rädern aller Art.

Anfertigen von Teilen aus Roh- bzw. Halbfabrikaten. Füttern von Lagern bei Großuhren, Ersetzen von Lagersteinen durch Einpressen und Fassen bei Taschen- und Armbanduhren. Eindrehen von Zylindern- und Unruhwellen. Anfertigen von Aufzugwellen, Stellhebeln und Auslösungshebeln aus Rohmaterial bei Groß- und Kleinuhren.

Anfertigung kleiner Werkzeuge, wie Bohrer, Gewindefschneideisen und Fassonstichel

Pflege und Instandhaltung der Werkzeuge, Präzisionsmaschinen und der Einrichtungen.

Lesen und Anfertigen von Zeichnungen und Werkstattskizzen. Regulieren an Uhren aller Art.

Lehrplan für das Uhrmacherhandwerk 1. Lehrjahr:

a) Grundforderungen:

1. und 2. Vierteljahr: Kenntnisse der Werkzeuge. Einführung in die Metallkunde. Flach- und Rundfeilen, Bohren, Schleifen, Drehen.
3. Vierteljahr: Polieren. Härten der Metalle. Messen nach $\frac{1}{100}$ mm.
4. Vierteljahr: Anfertigung von Schrauben. Schleifen und Polieren.

b) Praktische Arbeiten:

1. Vierteljahr: Reparatur einer einfachen Uhr mit Hakenhemmung. Erklärung der Hakenhemmung.
2. Vierteljahr: Reparatur am Babywecker. Erklärung der Stiften- und der Grahamhemmung.
3. Vierteljahr: Reparatur an Schlaguhren mit Grahamhemmung.
4. Vierteljahr: Spiralarbeiten. Einstellen von Grahamhemmungen.

c) Kundendienst:

1. Vierteljahr: Uhrenarten und Warenkenntnisse.
2. Vierteljahr: Postabfertigung. Mithilfe bei Bestellungen.
3. Vierteljahr: Dekorieren des Schaufensters. Reklamevorschläge.
4. Vierteljahr: Aufstellen von Uhren beim Kunden.

Lehrplan für das Uhrmacherhandwerk 2. Lehrjahr:

a) Grundforderungen:

1. Vierteljahr: Dreharbeiten mit Support und Wiederholungsarbeiten.
2. Vierteljahr: Bohrarbeiten (feine Löcher) und Wiederholungsarbeiten.
3. Vierteljahr: Arbeiten an Aufzugwellen und Wiederholungsarbeiten.
4. Vierteljahr: Anfertigung von Zeigestellhebeln. Eindrehen eines Triebes.

b) Praktische Arbeiten:

1. Vierteljahr: Einführung zur Stiluhr. Einsteckweckeruhr.
2. Vierteljahr: Reparaturen an Bavariaweckern und Wiederholung an allen Großuhren.
3. Vierteljahr: Einführung in die Zylindertaschenuhr.
4. Vierteljahr: Einführung zur Ankertaschenuhr. Reparatur von Reiseuhren mit Schlagwerk.

c) Kundendienst:

1. und 2. Vierteljahr: Berechnungen der Reparaturpreise.
3. Vierteljahr: Ladentätigkeit — Kundendienst.
4. Vierteljahr: Eintragung in die Reparaturbücher.

Lehrplan für das Uhrmacherhandwerk 3. Lehrjahr:

a) Grundforderungen:

1. Vierteljahr: Anfertigung von Hebeln aller Art. Eindrehen eines Tampons.
2. Vierteljahr: Eindrehen von Unruhwellen und Wiederholungsarbeiten.
3. Vierteljahr: Setzen neuer Eingriffe und Wiederholungsarbeiten.
4. Vierteljahr: Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten.

b) Praktische Arbeiten:

1. Vierteljahr: Spiralarbeiten. Ersetzen von Lagersteinen.
2. Vierteljahr: Reparaturarbeiten an besseren Taschenuhren.
3. Vierteljahr: Aufsetzen neuer Spiralen. Einführung zur 10¹A" Uhr, erwünscht 8" Uhr. Einführung in die Regulage.
4. Vierteljahr: Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und Wiederholungsarbeiten.

c) Kundendienst:

1. Vierteljahr: Einführung in die Buchführung[^]
2. Vierteljahr: Vertiefung der Buchführungskenntnisse
3. Vierteljahr: Kalkulation der Reparaturarbeiten an Taschen- und Armbanduhren.
4. Vierteljahr: Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und Wiederholungsarbeiten.

Zeichnen, Berechnungen und Fachkunde sind im Lehrplan der Berufsschule enthalten.